

## PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des **Beirates Huchting**,  
am Montag, 21.10.2019, in der Aula der Roland zu Bremen Oberschule,  
Flämische Straße 9, 28259 Bremen

vom Ortsamt: Herr Eggers, Herr Schlesselmann, Herr Timmermann

vom Beirat: Herr Böse, Herr Bries, Herr Hamen, Frau Horn, Herr Horn,  
Frau Jahnke, Frau Kretschmann, Frau Mollenhauer-Thein,  
Herr Monsig, Frau Otto-Kleen, Herr Rietz, Frau Schubert,  
Frau Seifert, Herr Siepker, Frau Wendt

entschuldigt: Frau Böcker, Frau Radtke

Gäste: zu TOP 2: Herr Baumann (Amt für Soziale Dienste)  
zu TOP 3: Herr Nussbaum (Bremer Straßenbahn AG;  
BSAG),  
Herr Blanken und Herr Huckriede  
(Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen; VBN)

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr mit der Begrüßung der Gäste, der Bürger\*innen und der Mitglieder des Beirates Huchting eröffnet.

Die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung um zwei neue Tagesordnungspunkte (TOP 5 „Stadtteilbudget Verkehr; Mehrzweckfläche Bezirkssportanlage Huchting“; TOP 6 „Haushaltsantrag; Neubau Spielschiff Grünzentrum Huchting“) und dem Hinweis, dass es im Anschluss einen nicht öffentlichen Teil geben wird, genehmigt.

### Tagesordnung der öffentlichen Beiratssitzung

- TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
- TOP 2 Vergabe Mittel für offene Jugendarbeit (OJA-Mittel) 2020
- TOP 3 ÖPNV in Huchting
- TOP 4 Entwurf Kinderspielflächenortsgesetz; Stellungnahme
- TOP 5 Stadtteilbudget Verkehr; Mehrzweckfläche Bezirkssportanlage Huchting
- TOP 6 Haushaltsantrag; Neubau Spielschiff Grünzentrum Huchting
- TOP 7 Verschiedenes

### TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Ein Bürger erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Baumaßnahme Auf-/Abfahrt B75 an der Heinrich-Plett-Allee.

Der Beiratssprecher informiert, dass nur noch die Markierungen fehlen und dann die Auf-/Abfahrt fertiggestellt und wieder geöffnet ist.

Ein Bürger bittet um Auskunft, ob eine Aufstellung von Lärmschutzwänden im Zuge des Brückenneubaus B75/Varreler Bäke geplant sei.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Lärmschutzmaßnahmen während der Bauphase thematisiert und gefordert worden sind. In Bezug auf die Errichtung einer Lärmschutzwand werde man die Informationen prüfen und auf die Website des Ortsamtes stellen.

Ein Bürger teilt mit, dass die Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Hermannsburg/Achterkampsweg eine Gefahr für Kinder darstelle. Er schlägt vor einen Fußgängerüberweg zu markieren oder Aufpflasterungen herzustellen. Außerdem weist er auf die Verpflichtung der GWB hin, Parkstreifen wiederherzustellen.

Der Punkt wird zur weiteren Behandlung in den FA Verkehr geleitet.

Ein Bürger kritisiert Tempoüberschreitungen in der Hermannsburg. Er bittet um Geschwindigkeitsmessungen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Ortsamt die Bitte an die Polizei weiterleiten werde.

### **TOP 2 Vergabe Mittel für offene Jugendarbeit (OJA Mittel) 2020**

Herr Baumann stellt anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage) die aktuelle Mittelverteilung für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Huchting für 2020 dar. Er teilt mit, dass mit dem im Vorjahr bewilligten Integrationsbudget in Höhe von 13.806,23 nicht kalkuliert werden könne, da das Programm nur bis Ende 2019 laufe und es bisher noch keine weiteren politischen Beschlussfassungen hierzu gibt. Die Differenz zwischen beantragter und zur Verfügung stehender Summe beträgt 97.012,66 €.

Von der senatorischen Behörde gibt es für die Bewilligung von Zuwendungen in der haushaltslosen Zeit folgende Vorgaben:

- Einzelne Anträge dürfen nicht höher ausfallen als im Vorjahr.
- Neue Anträge werden nicht zugelassen.
- Das Integrationsbudget kann in der Mittelverteilung keine Berücksichtigung finden.

Herr Baumann berichtet, dass sich die Mitglieder des Controllingausschusses einig sind, dass der Wegfall des Integrationsbudgets nicht zu Lasten des Schulvereins Hermannsburg gehen dürfe, der im letzten Jahr das gesamte Integrationsbudget erhielt. Am sinnvollsten erschien es den Mitgliedern die Kürzungen bei den großen Trägern vorzunehmen, die mehr als 100.000 € Zuwendungen erhalten, da diese die Kürzungen am ehesten kompensieren können. Bei den vier großen Trägern werden daher Einsparungen in Höhe von jeweils 3451,56 € vorgenommen. Die Mittelverteilung sieht demnach für das Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 folgendermaßen aus:

## Mittelverteilungsvorschlag

Träger	Zugewendet 2019	Beantragt 2020	Bew. CA 2020
Stadtteulfarm	185.000,00 €	202.318,19 €	181.548,44 €
Outlaw gGmbH	177.997,79 €	212.888,67 €	174.546,23 €
Mädchentreff	156.983,00 €	160.222,47 €	153.531,44 €
BdP Stamm Phönix	4.176,00 €	4.176,00 €	4.176 €
Hood Training gGmbH	10.000,00 €	13.974,00 €	10.000 €
Alten Eichen	114.099,69 €	131.092,45 €	110.648,13 €
Schulverein Hermannsburg	47.092,00 €	47.204,00 €	47.092 €
Matthäus Gemeinde	9.200,84 €	9.036,94 €	9.037 €
Matthäus Gemeinde - Pfadfinder	640,43 €	1.200,00 €	600 €
TuS Huchting	0,00 €	7.320,00 €	0 €
Vaja e.V.	26.000,00 €	25.563,94 €	25.564 €
	731.189,75 €		
<b>abzüglich Integrationsbudget</b>	<b>13.806,23 €</b>		
	<b>717.383,52 €</b>	<b>814.996,66 €</b>	<b>716.743,12 €</b>

Der Beirat kritisiert, dass Einsparungen auf Kosten junger Menschen vorgenommen werden. Ein weiterer Kritikpunkt sei, dass das Integrationsbudget gestrichen werde.

Frau Ella-Mittrenga vom Mädchentreff Huchting teilt mit, dass die finanziellen Kürzungen eine problematische Situation für die Einrichtung darstelle. Mit den bewilligten Mitteln können die Angebote nicht aufrechterhalten werden. Sie fragt, welches Angebot gestrichen werden solle und reicht eine Box mit den Zetteln, auf denen die Angebote genannt sind, herum und bat verschiedene Personen, Angebote zu ziehen. Es wurde kein Angebot gezogen – es bestand Einigkeit, dass die Angebote allesamt wichtig und notwendig seien und eine Streichung ein fatales Signal für den Stadtteil bedeute.

Ein Vertreter von Alten Eichen teilt mit, dass er dem Controllingausschuss keinen Vorwurf mache, da dieser für die missliche Lage keine Schuld trage. Er teilt weiter mit, dass die Planungssicherheit für die Beschäftigung seiner Mitarbeiter beeinträchtigt werde. Er möchte keine Mitarbeiter\*innen entlassen. Fehlt jedoch die Grundlage zur Beschäftigung, droht der Verlust von Mitarbeiter\*innen. Diese könne man aber nicht einfach wieder zurückholen und Angebote wieder hochfahren. Er weist in diesem Zusammenhang auf den Fachkräftemangel hin.

Herr Rieche von der Stadtteulfarm Huchting kritisiert, dass die Kosten laufend steigen. Die Anpassungen der vergangenen Jahre haben diese aber nicht aufgefangen. Durch die Kürzungen müssten Angebote wie Farmübernachtungen, Voltigieren oder das Ferienprogramm reduziert werden.

Aus dem Beirat wird darauf hingewiesen, dass das Thema an die Adresse der Bremischen Bürgerschaft gerichtet werden müsse. Da der Beirat Huchting allerdings kein unmittelbares Antragsrecht habe, seien die Bürgerschaftsfraktionen Ansprechpartner, um das Thema offiziell aufgreifen zu können. Im Rahmen des Fachausschusses Jugend, Integration, Kultur soll gemeinsam mit dem Beirat, der senatorischen Behörde für Soziales, Jugend, Integration und Sport und Kinder und Bildung sowie Vertreterinnen bzw. Vertretern der Fraktionen eine Lösung erarbeitet werden.

Nach ausführlicher Diskussion fasst der Beirat folgenden

**Beschluss:**

1. **Der Beirat Huchting stimmt dem Mittelverteilungsvorschlag des Amtes für Soziale Dienste zu (siehe Anlage).**
2. **Ergänzend beantragt und fordert der Beirat Huchting für den Haushalt 2020/2021 (Haushaltsantrag):**
  - a) **die Aufstockung der OJA-Mittel ab 2020, so dass die Differenz zwischen den gestellten Anträgen und dem Budget in Höhe von 97.012,66 Euro ausgeglichen wird. Die Mittelverteilung in Anlehnung an die Bewilligungen für 2019 ist nicht auskömmlich und wird die Streichungen von Angeboten bzw. Gruppen führen und Auswirkungen auf die Qualität der Angebote haben. Die weitergehenden Forderungen des Haushaltsantrags des Beirates Huchting vom 18.03.2019 werden aufrechterhalten.**
  - b) **das Integrationsbudget über den 31.12.2019 hinaus zur Verfügung zu stellen und bis auf Weiteres fortzuführen.**
  - c) **im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung die aufgestockten Beträge vorzeitig zu bewilligen, damit die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Huchting uneingeschränkt und ohne Streichung von Angeboten oder Gruppen aufrechterhalten werden können.**
3. **Der Beirat fordert die erneute Befassung des Themas „Mittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit“ im Fachausschuss gemeinsam mit der zuständigen Behörde für Soziales, Jugend, Integration und Sport wie auch der senatorischen Behörde für Kinder und Bildung sowie Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen der Bremischen Bürgerschaft.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (15 Ja-Stimmen)

**TOP 3 ÖPNV in Huchting**

Vertreter der BSAG, des VBN sowie des Amtes für Straßen und Verkehr sind geladen, um die aktuelle Situation im öffentlichen Personennahverkehr in Huchting zu erörtern. Das Amt für Straßen und Verkehr hat seine Teilnahme abgesagt.

Es werden die Themen Ausbau der digitalen Fahrgastinformationstafeln, die Taktung der Busse und der Straßenbahnlinie 8, Tempo 30 vor schulischen und sozialen Einrichtungen sowie das Bezahlen per BOB-Karte oder App in VBN-Bussen diskutiert.

**Ausbau der digitalen Fahrgastinformationstafeln**

Herr Nussbaum teilt mit, dass das ÖPNV-Angebot der Buslinie 55 auf Antrag der Gemeinde Stuhr verdichtet werde. Zu den Hauptverkehrszeiten fahren Busse der Linie 55 nun alle 20 Minuten. Die BSAG wird darüber hinaus im Stadtteil Huchting ihr Angebot der dynamischen Fahrgastinformationen (DFI) ausbauen. Hiernach werden vier elektronisch gesteuerte Tafeln zur Anzeige der Abfahrzeiten installiert. Zunächst sei geplant, eine Hinweistafel für die Buslinien 52 an der Haltestelle Roland Center zu installieren. Eine DFI werde entlang der Buslinie 57 (Mittelshuchtinger Dorfstraße, Brüsseler Straße und Zum

Huchtinger Bahnhof) sowie der Straßenbahnlinie 1 (Norderländer Straße, Fahrtrichtung Innenstadt) installiert. Bei der Auswahl der Haltestellen für die Ausrüstung mit weiteren DFI wurde Fahrgastfrequenz zugrunde gelegt.

Aus dem Beirat wird die positive Entwicklung befürwortet, allerdings wird angemerkt, dass eine Fahrinformationstafel an der Haltestelle der 52 am Roland-Center weniger sinnvoll wäre, da dort in der Nähe bereits eine große Tafel installiert ist. Der Beirat bittet um Überprüfung einer alternativen Haltestelle durch die BSAG.

Außerdem wird bemängelt, dass gerade zu den Hauptzeiten oftmals Menschen mit einer körperlichen Einschränkung oder Familien mit Kinderwagen nicht in den Bus einsteigen könnten, da dieser überfüllt sei.

Herr Nussbaum teilt mit, dass er die Verlegung der Fahrgastinformationstafel überprüfen lassen werde. Eine Alternative wäre bspw. die Haltestelle „Am Sodenmatt“.

Weiter teilt er mit, dass im kommenden Jahr neue Busse und Bahnen kommen sollen, um Verbesserungen in der Fahrgastabwicklung und bei der Mitnahme von Kinderwagen und Rollatoren zu erzielen. Die älteren Straßenbahnen werden sukzessive durch neue Bahnen ersetzt.

### **Taktung der Busse und der Straßenbahnlinie 8**

Aus dem Beirat wird für eine verbesserte Taktung der Linie 8 plädiert.

Herr Nussbaum erklärt, dass die Taktung der Linie 8 mittelfristig nicht verändert wird. Er stellt anhand der Fahrgastzahlen die aktuelle Situation und die Auslastung der Linien dar. Eine höhere Taktung ist zzt. wegen zu weniger Fahrzeuge nicht möglich. Mit der Anschaffung der neuen Bahnen (77 Avenio) werde man dann auf 120 Bahnen kommen.

Anpassungen der Taktung der Linie 8 würden nur im Rahmen der Straßenbahnverlängerung möglich sein, weil dadurch die Auslastung steige.

Aus dem Beirat wird kritisiert, dass die Linien 57/58 oft verspätet seien oder Busse komplett ausfallen. Zudem seien Umsteige bzw. Anschlussverbindungen zwischen Bus und Straßenbahnen am Standort Roland-Center oft nicht wie gewünscht möglich. Die Situation sei gerade für Frauen in den Abend- und Nachtstunden nicht hinnehmbar, wenn Linienumsteige nicht funktionieren oder lange Wartezeiten auftreten. Es wird der Wunsch geäußert, dass sich das Linienangebot qualitativ verbessere und die Taktung gerade in den Abendstunden steigen sollte. Darüber hinaus wird die BSAG gebeten, dem Beirat eine Übersicht mit aufgetretenen Verspätungen der Bus- und Straßenbahnlinien im Stadtteil zu übermitteln.

Herr Nussbaum teilt mit, dass die Berechnung auf Grundlage des stärksten Querschnitts am Roland-Center basiert. Ausfälle in der Busflotte oder Staus, in denen natürlich auch die Busse stehen, führen zu Verspätungen. Es würden seitens der BSAG laufend Verbesserungen bei den Linientaktungen überprüft. Zurzeit prüfe man, inwieweit die Taktungen an Wochenenden insbesondere nachmittags erhöht werden könnten.

### **Tempo 30 vor schulischen und sozialen Einrichtungen**

Der Vorsitzende bittet um Auskunft, aus welchen Gründen die Einrichtung von Tempo 30-Strecken in der Kirchhuchtinger Landstraße und in der Heinrich-Plett-Allee abgelehnt wurden.

Herr Nussbaum verweist darauf, dass die Einrichtung eines Streckengebotes im Zuständigkeitsbereich der senatorischen Behörde (SKUMS) sowie des Amtes für Straßen und

Verkehr liegt. Die Einrichtung von Tempo 30-Strecken werde im Rahmen eines Gutachtens geprüft, welches der BSAG vorliegt. Im Ergebnis erfordert die Reduzierung Geschwindigkeit den Einsatz eines zusätzlichen Busses, mit erheblichen Mehrkosten für die BSAG. Aus den genannten wirtschaftlichen Gründen wird die Einrichtung der Tempo 30-Strecke in der Kirchhuchtinger Landstraße und der Heinrich-Plett-Allee abgelehnt. Das ASV könnte sich über die Entscheidung hinwegsetzen und die 30 km/h - trotz des Zielkonfliktes für die BSAG - anordnen. Er schlägt eine erneute Rücksprache mit dem ASV vor. Eine Darstellung, aus welchen Gründen das ASV die Einrichtung ablehnt, kann aufgrund der entschuldigenden Abwesenheit des ASV-Vertreters in der heutigen Sitzung nicht geklärt werden. Der Punkt wird zur weiteren Behandlung in den in den Fachausschuss Verkehr geleitet.

### **Bezahlen per BOB-Karte oder App in VBN-Bussen**

Der Beirat fordert, dass Nutzer\*innen einer BOB-Karte, die ihre Fahrt in einem VBN-Bus beginnen, ein Ticket per App oder BOB-Karte lösen können. Derzeit ist die Bezahlung per BOB-Karte oder App in VBN-Bussen noch nicht möglich.

Die VBN-Vertreter teilen mit, dass die BOB-App derzeit in Planung sei und Ende 2020 freigegeben werde. Es soll dann auch möglich sein, über die Fahrplaner-App der VBN ein BOB-Ticket zu buchen. Es wird ebenfalls ein Best-Price-System angeboten.

Aus dem Publikum wird kritisiert, dass diese Lösung nur über Smartphone gebucht werden könne. Es habe jedoch nicht jeder ein Smartphone.

Der Vorsitzende bittet darum, den Beirat fortlaufend über neue Sachstände zu informieren.

### **TOP 4 Entwurf Kinderspielflächenortsgesetz; Stellungnahme**

Dem Beirat liegt ein Entwurf der Neufassung eines Ortsgesetzes über die privaten Kinderspielflächen in der Stadtgemeinde Bremen (Kinderspielflächenortsgesetz / KSpOG)<sup>1</sup> vor. Er wird gebeten, zum vorgelegten Gesetzentwurf des KSpOG für die Stadtgemeinde Bremen Stellung zu nehmen.

### **Beschluss:**

Der Beirat Huchting stimmt dem Entwurf des Kinderspielflächenortsgesetzes zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (15 Ja-Stimmen)

### **TOP 5 Stadtteilbudget Verkehr; Mehrzweckfläche Bezirkssportanlage Huchting**

Am 03.06.2019 hat der Beirat Huchting (6. Sitzung 2019, Wahlperiode 2015 – 2019) die Verwendung der restlichen Globalmittel für die Umgestaltung / Befestigung der Mehrzweckfläche auf der Bezirkssportanlage Huchting beschlossen. Sachstand zu dem Zeitpunkt waren Restmitteln in Höhe von ca. 63.000 Euro. Außerdem sollte ein Betrag in Höhe der Hälfte eines Jahresbudgets für den „neuen“ Beirat übrigbleiben. Dies wären 26.499,00 Euro.

---

<sup>1</sup> <http://www.bauumwelt.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=Bremen213.c.3559.de>

Laut aktueller Tabelle des ASV stehen bei Verwendung der 63.000 Euro für die Mehrzweckfläche noch 15.144,58 Euro zur Verfügung. Hintergrund der heutigen Befassung ist, dass zwar ein Puffer einberechnet wurde, jedoch eine Maßnahme (Wegesanie rung Sodenmattsee) in der Aufstellung fehlte. Da die Mittel aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ in Höhe von 30.627,96 Euro bereits bewilligt worden sind, das Amt für Straßen und Verkehr nun die Ausschreibung für die Arbeiten beginnen möchte und Immobilien Bremen die Umbaugenehmigung erteilt hat, wird der Beirat gebeten, die Bereitstellung der 63.000 € per Beschluss nochmals zu bestätigen, obwohl dann nur 15.144,58 Euro im Stadtteilbudget Verkehr Huchting übrigbleiben.

Der Beirat fasst hierzu folgenden

**Beschluss:**

**Der Beirat Huchting stimmt der Bereitstellung der Mittel in Höhe von 63.000 € für die Umgestaltung der Mehrzweckfläche auf der Bezirkssportanlage Huchting zu.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

**TOP 6 Haushaltsantrag; Neubau Spielschiff Grünzentrum Huchting**

Am 10.10.2019 wurde dem Ortsamt Huchting durch den Umweltbetrieb Bremen mitgeteilt, dass das Spielschiff abgängig sei und in Kürze zurückgebaut werde. Mittel für einen Neubau stünden nicht zur Verfügung. Die Zuständigkeit liege bei der senatorischen Behörde für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau.

Aufgrund der Information am 10.10.2019 war eine Befassung im Beirat und ein Haushaltsantrag des Beirates zum 01.10.2019 unmöglich. Im Hinblick auf das Haushaltsaufstellungsverfahren 2020/2021 ist die Verfahrensstufe noch nicht abgeschlossen, so dass ein Haushaltsantrag aus formeller Sicht zweifellos berücksichtigt werden könnte. Ein ersatzloser Rückbau muss aus Sicht des Beirates unbedingt verhindert werden. Aus diesem Grund fordert der Beirat Huchting die Veranschlagung von entsprechenden Mitteln in den Haushaltsplan 2020/2021 und fasst folgenden

**Beschluss:**

**Der Beirat Huchting beantragt gemäß § 8 Abs. 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter die Veranschlagung von Haushaltsmitteln für den Ersatzneubau des Spielschiffes im Grünzentrum Huchting.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (15 Ja-Stimmen)

**TOP 7 Verschiedenes**

Aus dem Beirat wird mitgeteilt, dass Anlieger der Straße „An der Schüttenriehe“ regelmäßige Tempoüberschreitungen beklagen.

Der Polizeivertreter bittet darum, Protokoll über die Verstöße zu führen und dem Polizeirevier Huchting zu übermitteln.

Des Weiteren wird aus den Reihen des Beirates beklagt, dass der Kreuzungsbereich Dovemoorstraße schlecht einsehbar sei.

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Thema zur weiteren Behandlung in den FA Verkehr geleitet werde.

**Ende der öffentlichen Sitzung um 21:15 Uhr.**

Der Beirat Huchting tagt im Anschluss nicht öffentlich weiter.

gez.  
Herr Bries  
(Beiratssprecher)

gez.  
Herr Schlesselmann  
(Sitzungsleiter)

gez.  
Herr Eggers  
(Protokoll)